

Abenteuer Archäologie



ARGE Archäologie

Grabungsreise Ascoli Satriano

Daunische Siedlung und Nekropole

25.08. – 01.09.2018



Grundsätzliches zur Teilnahme von Laien an archäologischen Ausgrabungen

Kelten, Römer, Germanen, Slawen, Awaren, sie alle besiedelten neben vielen weiteren Völkern einst den europäischen Raum. Deren Spuren finden sich im Boden - Mauern, Pfostenlöcher, Feuerstellen, Opferplätze, weitere Artefakte wie Waffen, Hausrat, Kultgefäße, Schmuck und auch Schätze.

Mit der ARGE Archäologie können Sie als interessierter Laie bei universitären, archäologischen Grabungen in ganz Europa aktiv mitforschen - auch ohne praktische Vorkenntnisse.

Bei der Erforschung von keltischen Wehrsiedlungen, römischen Villen, mittelalterlichen Burgen und anderen Zeugnissen der Vergangenheit wird Geschichte buchstäblich "begreifbar". Die persönliche Teilnahme und Mitarbeit eröffnet tiefe Einsichten und überraschende Erkenntnisse, die über Buchwissen weit hinausgehen.

Der jeweils ein- bis zweiwöchige Aufenthalt beinhaltet eine Einführung in die Geschichte des Grabungsprojekts und der untersuchten Kultur, die theoretische und praktische Vermittlung der neuesten Methoden der Archäologie, die fachlich begleitete tägliche Mitarbeit im Grabungsteam - und natürlich reger Austausch, intensive Gespräche und engagierte Diskussionen mit den beteiligten Forschern, Studenten und Restauratoren. **Gleichzeitig unterstützen Sie das jeweilige Projekt nicht nur durch Ihre tatkräftige Mitarbeit, sondern auch durch einen großen Teil des Reisepreises und gewährleisten dadurch die weiterführende Forschung.**

Die körperlichen Anforderungen auf der Grabung sind von durchschnittlicher Natur und erfordern lediglich normale Konstitution. Bitte weisen Sie uns bereits bei der Kontaktaufnahme mit der ARGE Archäologie bzw. spätestens bei Buchungswunsch auf etwaige körperliche Besonderheiten wie Bluthochdruck, Allergien, Hitzeempfindlichkeit etc. hin, damit wir Sie zur Auswahl der Grabung entsprechend beraten können.

Zur Vorbereitung auf die Grabungswoche erhalten Sie vier Wochen vor dem Termin mit den allgemeinen Reiseunterlagen auch Fachunterlagen, teils in elektronischer Form. Wir ersuchen um aufmerksame Lektüre.

Höhepunkte einer Grabungswoche:

Selbst bei einer echten Grabung mitforschen
Hochqualifizierte akademische Gruppenbetreuer
Hervorragende wissenschaftliche Partner - Universitäten ua.
Meinungsaustausch und Diskussion mit den beteiligten Archäologen
Kleingruppen mit max. 8 Teilnehmern pro Termin
Halbtägiges Praxis-Modul „Experimentelle Archäologie“
Umfassende Unterlagen zum Einlesen
Aktive Erholung in schöner Landschaft
Finanzielle Unterstützung des archäologischen Projekts
Grabungsurkunde mit Bestätigung der erworbenen Kenntnisse
Gemütlich-komfortable Landhotels



Projektpartner & wissenschaftliche Leitung der Grabung Ascoli

Projektpartner:

Universität Innsbruck

<https://www.uibk.ac.at/archaeologien/>

Projektleiter: PD Dr. Christian Heitz



Grabungsleitung: Mag. Manuele Laimer



Grabungsort:

Garniera Picola, Ascoli Satriano

<https://www.uibk.ac.at/grabung-ascoli-satriano/>

Die Nekropole der Daunier

Das kulturell hochstehende, aber schriftlose Volk der Daunier hat seinen Ursprung in der Einwanderung illyrischer Volksgruppen im 11./ 10. Jh. v. Chr. aus den Gebieten der östlichen Adria nach Apulien. Das antike Daunien (ca. 9./8. bis 4. Jh. v. Chr.) erstreckte sich im heutigen Apulien vom Fluss Fortore im Norden bis zum Ofanto im Süden. Seit 1997 führt das Institut für Archäologien der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck Grabungskampagnen in Ascoli Satriano durch, einer kleinen 36 km südlich von Foggia in Süditalien gelegenen Stadt.

Reiseleitung: Projektleiter: PD. Dr. Christian Heitz, Institut für Archäologien der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Grabungsleiter: Mag. Manuele Laimer, Institut für Archäologien der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Sie werden während Ihres Aufenthaltes von Christoph Doppelhofer, MA betreut, der Sie fachkundig in die Arbeiten vor Ort einweist, begleitet und Sie bei Ausflügen und Exkursionen führt. Er ist Ihr Ansprechpartner für alle Wünsche und Anliegen.



Reiseverlauf: (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Individuelle Anreise.

Individuelle Anreise nach Ascoli Satriano oder Flug von München nach Bari. Sie werden auf Wunsch vom Flughafen Bari mit dem Grabungsbus abgeholt. Am Abend Treffen der Teilnehmer und gemeinsames Abendessen mit dem Gruppenbetreuer in der Altstadt von Ascoli Satriano. 7 Übernachtungen: Agriturismo La Faragola, ca. 2,5 km von der Altstadt von Ascoli Satriano entfernt.



2. Tag: Exkursionstag.

Sie unternehmen einen Ausflug nach Manfredonia. Dort besichtigen Sie die einzigartige Sammlung daunischer Stelen. Da figürliche Szenen in der daunischen Kunst weitestgehend fehlen und die Daunier auch keine Schrift verwendet haben, sind die Reliefs auf den Stelen wertvolle Quellen für das Alltagsleben der Daunier, ihre Riten, den Krieg oder die Jagd. Anschließend machen Sie in einen kurzen Rundgang in der staufischen Festung, in der die Sammlung untergebracht ist. Am Nachmittag fahren Sie nach Canosa, wo Sie mehrere, tief in den Boden eingegrabene, Erdgräber aus dem 4. und 3. Jhdt. v. Chr. besichtigen werden. Zusätzlich besuchen Sie das lokale Museum, das einem speziellen Canosinischen Grab gewidmet ist und in mehreren Räumen die unzähligen Grabbeigaben ausstellt.

Abends hält Ihr Reiseleiter einen Vortrag zur Grabungsmethodik, der Sie auf die Tätigkeiten auf der Grabung vorbereiten soll.

3. Tag: Auf der Grabung.

Um 8 Uhr brechen Sie mit der ehemaligen Projektleiterin Dr. Larcher zur Besichtigung des Archäologischen Parks „Pasquale Rosario“ am Colle Serpente (Ascoli Satriano), auf. Dabei sehen Sie die berühmten daunischen Steinteppeiche und erhalten wesentliche Informationen zur Kultur und Geschichte der Daunier und zur Entwicklung des Colle Serpente vom Siedlungsplatz zur Nekropole.

Danach gehts auf die Grabung! Der Grabungsleiter Mag. Manuele Laimer stellt Ihnen die Grabungsmannschaft vor. Das Team umfasst rund 20 Personen - österreichische und südtiroler Wissenschaftler, Techniker, Studenten sowie lokale Hilfskräfte. Dann erfolgt die gemeinsame Begehung der Grabung. Mag. Manuele Laimer erklärt Ihnen das Grabungsgelände und berichtet von den Ergebnissen der aktuellen und der letztjährigen Grabungskampagne. Einteilung der Gruppe in die verschiedenen Sektionen der Grabung. Ihr Gruppenbetreuer Christoph Doppelhofer führt Sie in die Handhabung der Grabungswerkzeuge ein. Den Mittagslunch - Schinken, Brot, Käse und Obst aus lokaler Produktion - nehmen Sie in einem angenehm kühlen ehemaligen Bauernhaus ein, das ca. 1,5 km von der Grabung entfernt ist. Natürlich steht der Grabungsbus für den Transport parat. Viele Teilnehmer aber machen sich lieber per pedes auf quer über die Felder zum weithin sichtbaren Bauernhaus und erfreuen sich dabei an den unzähligen daunischen Keramikscherben, die am Boden verstreut liegen. Am Nachmittag setzen Sie die begonnenen Freilegungsarbeiten weiter fort. Nach Grabungsschluss gegen 17.30 Uhr fahren Sie zurück ins Quartier.

4. Tag: Auf der Grabung.

Nach dem Frühstück begeben Sie sich wieder zur Grabungsstelle. Das Team wie auch der Gruppenbetreuer helfen Ihnen mit Hinweisen und praktischen Tipps, erläutern die Arbeitsschritte und Handgriffe, weisen auf Besonderheiten und erste Anzeichen für Funde hin und erinnern immer wieder an das Mantra „Strohhut und Wasserflasche“ - denn Sie sind in Apulien und die Sonne ist auch im September noch kräftig. Nach der Mittagspause setzen Sie die Grabungstätigkeit fort. In den letzten beiden Tagen haben alle Teilnehmer an Routine gewonnen, können Keramik unter Steinen erkennen, die Handgriffe sitzen, die Sicherheit wächst. Alle Funde werden sorgsam freigelegt, um ja keine Schäden anzurichten. Jeder Teilnehmer hat seine spezifischen Erfahrungen gewonnen, sich über einzelne selbst freigelegte Stücke gefreut, aber auch „Lehrgeld“ bezahlen müssen, wenn ein über Stunden gemeinsam mit den lokalen Hilfskräften freigelegtes Grab sich als leer erwiesen hat, weil die Grabräuber, die „Tombaroli“, wieder einmal schneller waren. Nicht zuletzt den Laien-Teilnehmern ist es zu verdanken, wenn wertvolle Artefakte wissenschaftlich korrekt geborgen werden können, bevor Grabräuber im Dunkel der Nacht ans Werk gehen. Am späteren Nachmittag brechen Sie ins Städtchen Melfi auf. Ihr Reiseleiter führt Sie durch die

prächtige antike Sammlung des dortigen Museums, das in einer Staufischen Burg beheimatet ist, die hoch auf dem Hügel von Melfi thront.

5. Tag: Auf der Grabung.

Nach dem Frühstück fahren Sie wieder auf die Grabung und setzen Ihre Freilegungstätigkeit fort. Ein Mitglied des Teams erklärt Ihnen die Praxis des Vermessungswesens direkt am Tachymeter. Nach der Mittagspause beginnt das Modul „Experimentelle Archäologie“. 2017 werden wir Ihnen das Thema „Antike Keramikherstellung“ in Theorie und Praxis vorstellen. Sie beschäftigen sich vertiefend mit der Entstehungsgeschichte der Töpferei und der Entwicklung des Handwerks quer durch die Zeit. Das Gefühl, Teil einer jahrtausendealten handwerklichen Tradition zu sein, lässt das Leben in der Antike in gänzlich neuem Licht erscheinen. Nach Grabungsschluss Rückfahrt ins Quartier.

6. Tag: Auf der Grabung.

Sie besuchen das Grabungsdepot und die Restaurierungswerkstatt im ehemaligen Museum Ascoli und erfahren etwas über die vielfältigen Methoden und Herausforderungen für das Restauratoren-Team, sehen herausragende Fundstücke und können wertvolle Artefakte selbst in die Hand nehmen. Danach fahren Sie zur Grabung, denn schließlich wollen Sie ebensolche Funde in Ihren Arbeitsbereichen freilegen! Natürlich ist nicht in jedem Grabungsabschnitt ein Schatz zu finden, aber im Laufe der Grabungswoche ist immer auch ein „archäologischer Höhepunkt“ angesagt - wer also zieht das große Los? Am Nachmittag arbeiten Sie nur bis 16 Uhr, denn Frau Dr. Larcher führt Sie durch das örtliche Museum von Ascoli Satriano, in dem bedeutende Funde auch unserer Grabung zu besichtigen sind.

7. Tag: Auf der Grabung.

Nach dem Frühstück fahren Sie zum letzten Mal auf die Grabung. Jeder will seinen Bereich zum Abschluß bringen. Nach der Mittagspause im Bauernhaus beenden Sie die Grabungstätigkeit und besprechen mit dem Gruppenbetreuer und den leitenden Archäologen die Arbeit der vergangenen Woche, wobei der eine oder andere Bereich noch weiter bearbeitet werden muss. Einmal noch genießen Sie den herrlichen Weitblick von der Grabung und schauen zur Festung von Ascoli hinauf. Sie verabschieden sich von der Grabungsmannschaft. Sie alle sind stolz auf die erreichten Ergebnisse und freuen sich über den guten Zusammenhalt des gesamten Teams. Am Abend findet bei einem gemeinsamen Abendessen ein kleines Abschlußfest statt, hoch oben in der Altstadt. Dr. Astrid Larcher und Mag. Manuele Laimer überreichen Ihnen Ihre Grabungsurkunde mit der Bestätigung der erworbenen Kenntnisse.

8. Tag: Individuelle Rückreise.

Individuelle Rückreise oder Transfer zum Bahnhof Foggia oder zum Flughafen von Bari für den Rückflug nach München.



Termine: SA 25. August - SA 1. September 2018.

Gruppengröße: Mind. 6, max. 8 Teilnehmer, Kleingruppenaufschlag 20 % bei 4 - 5 Teilnehmern.

Preis: ab € 1.680,- bis/ab Bari (lt. u.a. Leistungen). Anreise nicht inkludiert. Einzelzimmerzuschlag € 210,-.

Zuzüglich einmaligem Vereinsmitgliedschaftsbeitrag von € 18,- bei der ersten Reise.

Leistungen:

- Alle Transfers und Rundfahrten im Kleinbus mit Aircondition.
- 7 Übernachtungen in guten ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstück.
- Mo - Fr inkl. einfachem Mittagessen auf der Grabung.
- 5 Tage an der Ausgrabung mitarbeiten (geeignetes Wetter vorausgesetzt).
- Mindestens 2 wissenschaftliche Vorträge durch Grabungs- und Reiseleitung.
- Durchgehende Betreuung durch die Archäologen während der Grabung.
- Einführung in archäologische Arbeitsmethoden und Grundlagen.
- Ein Exkursionstag zu umliegenden Fundstellen, inkl. Museumseintritte.
- Literatur zum vorbereitenden Einlesen elektronisch übermittelt.
- Alle benötigten Werkzeuge vor Ort.

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

Gut zu wissen

Nach heutigem Stand der Forschung kann Ascoli Satriano als typisch daunisches Zentrum mit Siedlungsgruppen auf Anhöhen, Abhängen und in der Ebene samt den mit ihnen eng zusammenhängenden Nekropolen bezeichnet werden. Berühmt wurde Ascoli Satriano durch die Pyrrhus-Schlacht (279 v. Chr.). Die umfassendste Hinterlassenschaft der daunischen Kultur stellt zweifellos die geometrische Keramik dar, die sich aus der japygisch-geometrischen Ware entwickelte und vom 7. bis zum 3. Jh. v. Chr. mit eigenständigen, territorialen Besonderheiten produziert wurde. In den bisher freigelegten Nekropolen der daunischen Oberschicht finden sich komplette Festkeramik-Ausstattungen und reichhaltige Beigaben wie Prunkkrüsten, aufwendig gearbeitete Bronzegürtel, Waffen und Schmuck. Offensichtlich wurde der Gestaltung und Ausstattung dieser Gräber großer Wert beigemessen, während die Behausungen aus organischem, vergänglichem Material nur teilweise auf Steinfundamenten standen und damit archäologisch nur schwer fassbar sind.

Eine weitere bedeutende Fundgruppe der frühen daunischen Periode des 7. und 6. Jhs. v. Chr. sind die anthropomorphen Stelen aus Kalkstein vom nahen Gargano, dem „Sporn“ des italienischen Stiefels. Da figürliche Szenen in der daunischen Kunst weitestgehend fehlen, sind die Reliefs auf den Stelen wertvolle Quellen für das Alltagsleben der Daunier, ihre Riten, den Krieg oder die Jagd.



Grabung Ascoli - Hinweise

Hinweis 1: Im Laufe der Woche werden Ihr Gruppenbetreuer sowie Mitglieder des Grabungsteams mehrere Vorträge zu archäologischem Basiswissen - Vermessung, Prospektion, Grabungsmethodik - sowie zu grabungsspezifischen Themen halten. Der jeweilige Zeitpunkt dieser Vorträge wird mit den Teilnehmern der Gruppe einvernehmlich abgestimmt.

Hinweis 2: Bitte beachten Sie, daß sich das vorgeplante Wochenprogramm aus wissenschaftlichen, organisatorischen oder auch wettermässigen Gründen ändern kann - eine Grabung ist kein „Wohnzimmerprojekt“ ;-)
Ihr Gruppenbetreuer ist bemüht, notwendige Änderungen rechtzeitig mitzuteilen und mit der Gruppe abzustimmen.

Hinweis 3: Falls Sie vom nächstgelegenen Bahnhof oder Flughafen abgeholt werden möchten, ersuchen wir bis spätestens 10 Tage vor Reisebeginn um Mitteilung per Email mit genauer Ankunftszeit und Flug- bzw Zugnummer an info@arge-archaeologie.at

Ihre Ausrüstungsliste:

Nachfolgend finden Sie eine Check-Liste, die es Ihnen erleichtern soll, Ihr individuelles Reisegepäck so zusammenzustellen, dass Sie auf der Grabung gut ausgerüstet sind.
Bitte beachten Sie, dass individuelle Notwendigkeiten dabei nicht berücksichtigt sind.

- **PFLICHT: Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe (ab € 25,- im Baumarkt oder zB. bei Amazon). Aufgrund gesetzlicher Vorschriften müssen bei der Grabung Sicherheitsschuhe getragen werden (Baustellenrecht). Der Grabungsleiter hat das Recht, den Zutritt zur Grabung zu verwehren.**
- **PFLICHT:** Nachweis einer gültigen Kranken- bzw. Unfallversicherung, die Freizeit- bzw. Urlaubsunfälle einschließt
- **PFLICHT:** Gültiger Reisepass bzw. Personalausweis
- Arbeitshandschuhe, ideal bereits eingetragen
- Blasenpflaster
- Kniekissen (aus dem Gartencenter)
- Kreditkarte bzw. Bankomatkarte
- Mobiltelefon
- Strapazfähige und bequeme Oberbekleidung
- Wärmende Freizeitjacke (für kühlere Abende)
- Guter Regenschutz (zB Kunststoffponcho)
- Kopfbedeckung (ideal Strohhut UND Schirmkappe etc)
- Sonnenbrille und Sonnencreme (hoher Faktor)
- Schwimmzeug
- Fernglas
- Foto/Film Ausrüstung (plus Filme u. Batterien)
- Reisewecker
- Individuell notwendige Medikamente
- Individuell notwendige Lebensmittel (aus gesundheitlichen, ethischen oder religiösen Gründen)
- Ersatzbrille bzw. Ersatz-Kontaktlinsen und Kontaktlinsen-Flüssigkeit
- Taschenlampe
- Hygiene- und Toilettebedarf
- USB-Stick
- Taschenmesser

Zusätzliche Informationen:

1. Die ARGE Archäologie behält sich vor, einzelne Programmpunkte aufgrund von unterschiedlichen An- und Abreisedaten oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen, zu ändern.
Zum Zeitpunkt der Reisekonzipierung stehen noch keine genauen Hoteldaten zur Verfügung, diese werden Ihnen sobald wie möglich persönlich bekannt gegeben.
2. Falls Sie vom nächstgelegenen Flughafen abgeholt werden möchten, ersuchen wir, bis spätestens 10 Tage vor Reisebeginn um Mitteilung per Email mit genauer Ankunftszeit und Flug- bzw. Zugnummer sowie Ihrer Handynummer an klaus.schindl@arge-archaeologie.at
Auch im Falle eines selbständigen Anreisens bitten wir um Übermittlung Ihrer Handynummer sowie Verständigung des Reiseleiters bis spätestens 10 Tage vor Reisebeginn per Email an obige Adresse oder per Telefon.
3. Die Abholung sowie der Transfer am letzten Tag der Reise zum Flughafen oder Bahnhof erfolgen durch den Reiseleiter selbst und richten sich nach dem zeitlich zuletzt abzuholenden, bzw. zuerst abzuliefernden Teilnehmer. Dementsprechend kann es für einzelne Teilnehmer zu Wartezeiten am Abholort bzw. am Abreisetag kommen. Dies ist nicht vermeidbar und wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Sollten Sie sich deshalb bezüglich Ihrer Ankunfts- bzw. Abflugs-/Abfahrtszeit unsicher sein, zögern Sie bitte nicht, den Reiseleiter zu kontaktieren, sodass der optimale Ablauf gemeinsam geplant werden kann.
4. Im Programm ist von „gemeinsamen Abendessen“ die Rede. Dies geschieht auf freiwilliger Basis der Teilnehmer, wobei die Kosten hierfür nicht im Reisepreis enthalten und von den Teilnehmern selbst zu tragen sind.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

info@arge-archaeologie.at

0043 (0) 2984 21418



Informationen zum Reiseveranstalter

Unsere Grabungs- und sonstigen Reisen werden ab 2018 über unseren Reisebüropartner Kneissl Touristik Österreich als Reiseveranstalter abgewickelt.

Mitglied der Wirtschaftskammer Ö, FG Reisebüro

Gewerbeordnung: <http://www.ris2.bka.gv.at>

Reisebüros in Lambach, Wien, St. Pölten und Salzburg

Firmensitz und Geschäftsführung: 4650 Edt/Lambach, Linzer Straße 4-6

E mail: zentrale@kneissltouristik.at

Geschäftsführende Gesellschafter: Hannes Schierl, Elisabeth Kneissl-Neumayer

Reiseveranstalter Nr.: 1998/0261

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Veranstalterverzeichnis

Link zu den allgemeinen Reisebedingungen <http://www.kneissltouristik.at/assets/bilder/Allgem-RB.pdf>.

